

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 4

Wohngeld

4. Vierteljahr 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2130400 – 77324

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schaubild: Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im Monatsdurchschnitt	4
1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung und gezahlte Wohngeldbeträge im 4. Vj 1977	5
2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch in den einzelnen Monaten	
2.1 Mietzuschuß	6
2.2 Lastenzuschuß	8
2.3 Wohngeld insgesamt	10
Schaubild: Erstmalige Wohngeldanträge und Wohngeldanspruch DM je Fall im Monatsdurchschnitt	12

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert genau Null, unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Daten einzelner Merkmale in den verschiedenen Tabellen können aus maschinentechnischen Gründen geringfügig voneinander abweichen. Von einer Bereinigung dieser Differenzen wurde wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes abgesehen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Erschienen im Juni 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,20

Vorbemerkung

Bei der vierteljährlichen Wohngeldstatistik erfolgt eine Bestandsaufnahme der Zahl der Wohngeldempfänger zum Ende des jeweils abgelaufenen Quartals, der Summe der durch die Kassen im Laufe von 3 Monaten ausgezahlten Beträge sowie der Arbeitsbelastung der Wohngeldbewilligungsstellen im Berichtsvierteljahr. Ferner werden vierteljährlich jeweils für die letzten 12 Monate die Empfänger von Wohngeld und die geltend gemachten Wohngeldansprüche erfasst. Die Besonderheiten der Vierteljahresaufbereitung ergeben sich aus den rückwirkenden Bewilligungen und nachträglichen Rückforderungen.

Das Ergebnis einer Vierteljahresaufbereitung enthält für die Monate des Berichtsvierteljahres die Zahl der erstmals bewilligten Anträge und die Zahl der in den vorangegangenen Monaten genehmigten Anträge, deren Bewilligungszeitraum sich in das Berichtsvierteljahr erstreckt, sowie die für diesen Zeitraum geltend gemachten Wohngeldansprüche; für die Monate der drei vorangegangenen Kalendervierteljahre werden in Ergänzung der Zahl der im betreffenden Vierteljahr genehmigten und aus den vorangegangenen Quartalen übernommenen Fälle bzw. Ansprüche zusätzlich die im Berichtsvierteljahr erfolgten rückwirkenden Bewilligungen abzüglich der evtl. nachträglichen Widerrufen bzw. Rückforderungen nachgewiesen.

Die in einem abgelaufenen Berichtsvierteljahr erstmals festgestellten Bestandszahlen können sich also in den darauffolgenden drei Quartalen ändern; eine Vierteljahresaufbereitung enthält folglich nur vorläufige Ergebnisse. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen haben sich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - die für ein Vierteljahr erstmals erfaßten Bestandszahlen im darauffolgenden Vierteljahr verhältnismäßig stark, im zweiten schon wesentlich schwächer und im dritten Vierteljahr nur noch geringfügig erhöht. Nach 12 Monaten ist die Zahl der rückwirkenden Veränderungen verhältnismäßig gering. In der Wohngeldstatistik werden daher die revidierten Bestände nur für die vier jeweils abgelaufenen Vierteljahre nachgewiesen.

Die Daten für die einzelnen Vierteljahre aus der Datenaufbereitung der betreffenden Berichtsvierteljahre - Erstergebnisse - eignen sich für Vergleichsanalysen, aus denen Erkenntnisse über Entwicklungstendenzen der Bestandszahlen gewonnen werden können.

In der nachstehenden Tabelle sind die Ergebnisse für die vier letzten Quartale nach dem erstmalig aufbereiteten Ergebnis des jeweiligen Vierteljahres - Erstergebnis - zusammengestellt.

Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch ohne rückwirkende Veränderungen nach Vierteljahren - Erstergebnisse -

Berichts- vierteljahr	Monatsdurchschnitt			
	Empfänger von Wohngeld		Wohngeldanspruch	
	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr	insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorvierteljahr
	1 000	%	1 000 DM	%
1. 77	1 511,2	- 7,8	107 765,2	- 9,0
2. 77	1 556,3	+ 3,0	110 850,9	+ 2,9
3. 77	1 518,0	- 2,5	107 024,6	- 3,5
4. 77	1 521,5	+ 0,2	107 406,4	+ 0,4

Die Ergebnisse des 1. Quartals eines Berichtsjahres sind für Vergleiche weniger geeignet, da - bedingt durch den Bearbeitungsgang - bisher in jedem Berichtsjahr eine niedrigere Zahl der Empfänger im ersten Quartal festgestellt werden konnte.

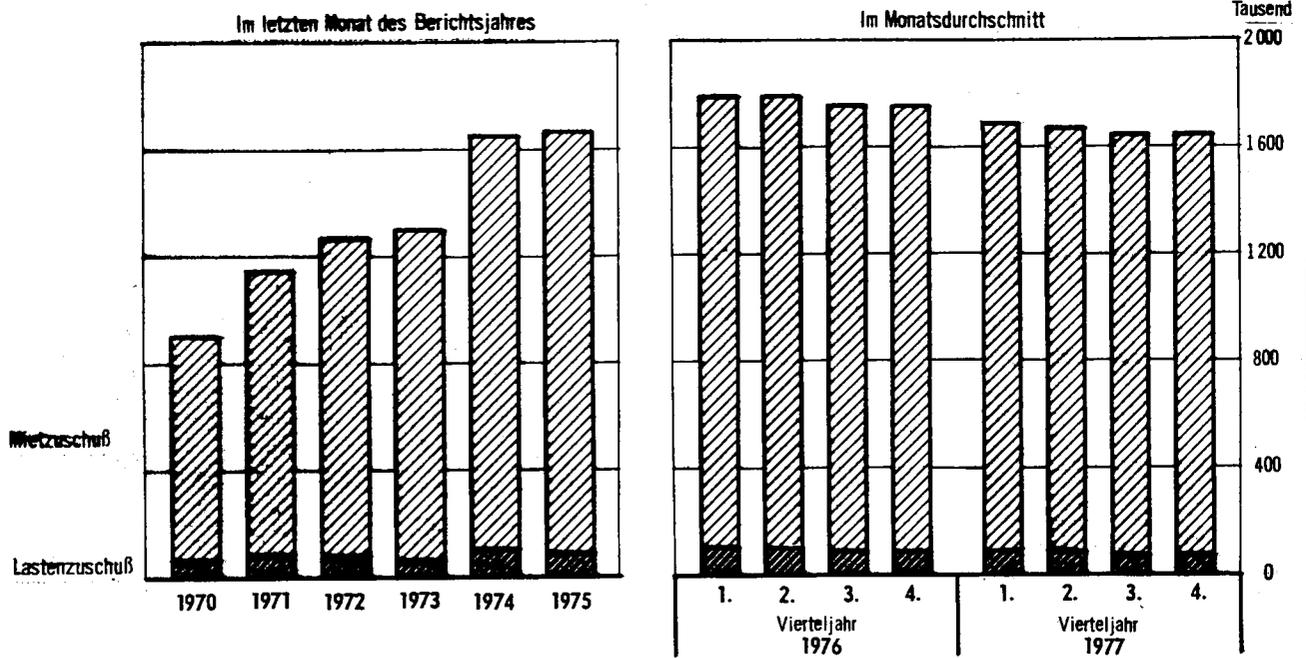
Die Ergebnisse über rückwirkende Veränderungen für die Monate eines Vierteljahres stehen erst nach Vorliegen der letzten Ergänzungen am Ende des dritten darauf folgenden Vierteljahres zur Verfügung. Über die Veränderungen der Bestandszahlen durch rückwirkende Bewilligungen und nachträgliche Rückforderungen gibt folgende Übersicht einen Aufschluß.

Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch für das 1. Vierteljahr 1977 mit rückwirkenden Veränderungen

Monat ... 1977	Empfänger von Wohngeld				Wohngeldanspruch in DM					
	Ergebnis am 31.3.77	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 31.12.77	Ergebnis am 31.3.77	Rückwirkende Veränderungen bis			Ergebnis am 31.12.77
		30.6.77	30.9.77	31.12.77			30.6.77	30.9.77	31.12.77	
	1 000	%			1 000	%			1 000	
Januar	1 572,6	+ 6,2	+ 1,0	+ 0,3	1 691,1	113 068,5	+ 7,5	+ 1,3	+ 0,4	123 604,3
Februar	1 519,9	+ 9,5	+ 1,3	+ 0,4	1 693,6	108 450,1	+ 11,4	+ 1,8	+ 0,6	123 656,3
März	1 441,0	+ 14,6	+ 2,1	+ 0,6	1 694,8	101 777,2	+ 17,3	+ 2,7	+ 0,8	123 567,4
Monatsdurchschnitt	1 511,2	+ 10,0	+ 1,5	+ 0,4	1 693,2	107 765,2	+ 11,9	+ 1,9	+ 0,6	123 609,3

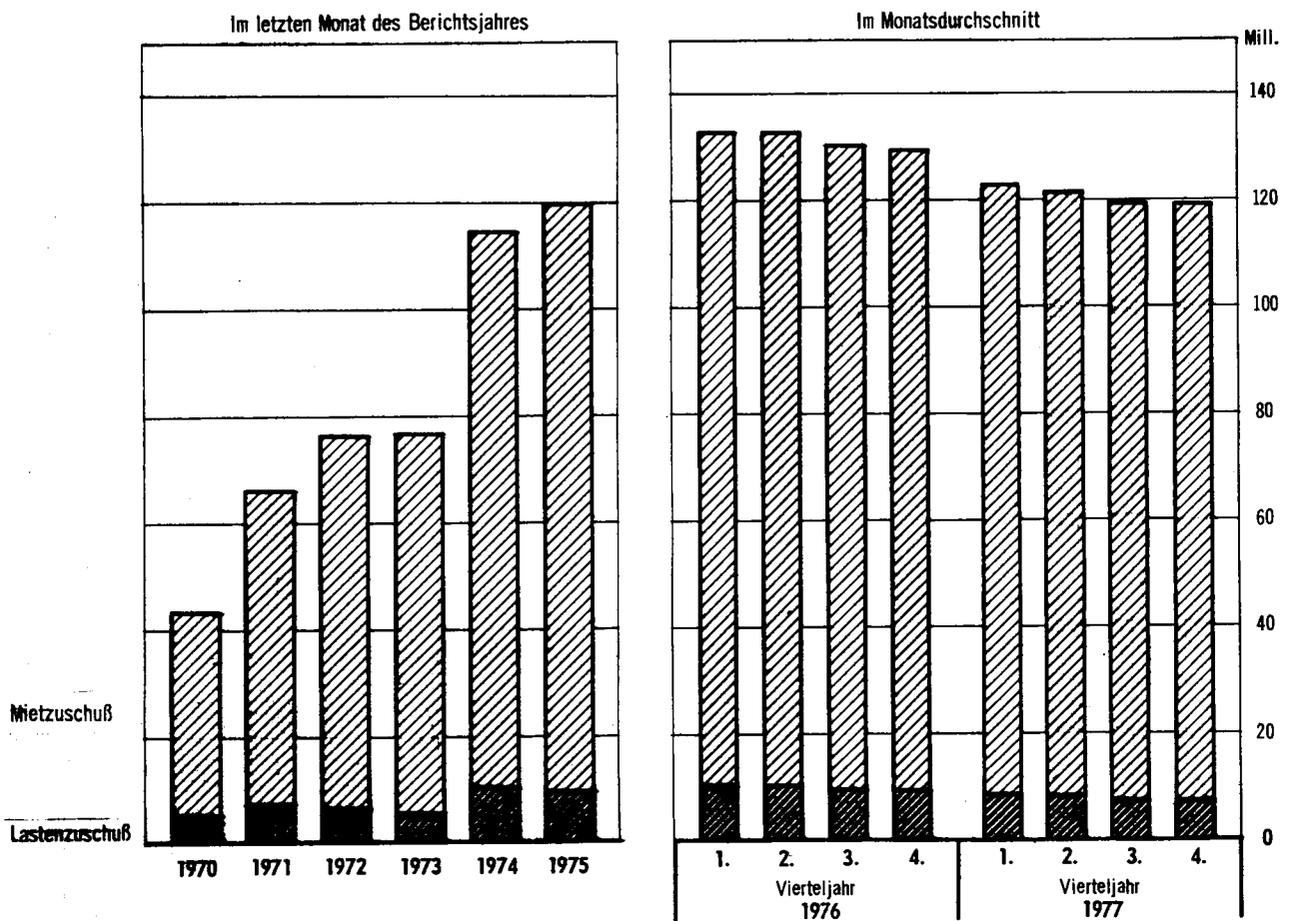
In den Diagrammen auf den folgenden Seiten wurden die in den nächsten Monaten zu erwartenden Bestandsergänzungen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten 12 Monate berücksichtigt.

EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD



Statistisches Bundesamt 77 0588

WOHNUNGSGELDANSPRUCH IN DM



Statistisches Bundesamt 77 0589

**1 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung
und gezahlte Wohngeldbeträge im 4. Vierteljahr 1977**

Land	Be- ar- bei- tungs- fälle ins- ge- samt	Erledigte Bearbeitungsfälle ¹⁾								Un- er- ledi- gte Bear- bei- tungs- fälle	Ge- zah- lte Wohn- geld- be- träge ²⁾	
		zu- sam- men	davon					Versagungen wegen				Ab- leh- nun- gen
			bewilligte			Ein- stel- lungen (ein- schl. Rück- forde- run- gen) usw.	Über- schrei- tung d. Ein- kommens gren- ze	son- stiger Gründe				
			Erst- an- träge	Wie- der- ho- lungs- an- träge	Er- hö- hun- gen § 29 des Wohngeldes				v. Anträgen auf Wohngeld			
1 000	%								1 000	1 000 DM		
Mietzuschuß												
Schleswig-Holstein	30,0	24,1	19,5	50,3	1,0	15,9	8,8	-	4,5	5,9	17713,3	
Hamburg	43,0	32,5	14,1	71,8	0,8	4,0	4,0	1,6	3,7	10,4	12125,5	
Niedersachsen	134,6	82,3	18,4	60,5	1,9	5,9	7,2	1,3	4,8	52,3	-	
Bremen	19,0	15,4	11,7	62,7	4,5	5,5	7,1	0,2	8,3	3,6	8055,1	
Nordrhein-Westfalen	273,4	192,2	14,5	60,0	1,4	7,4	8,4	3,5	4,8	81,2	121101,6	
Hessen	85,9	47,5	21,0	55,2	0,8	22,2	-	0,8	-	38,3	26738,0	
Rheinland-Pfalz	42,5	18,3	24,8	46,0	0,9	10,7	7,6	3,9	6,1	24,2	13248,3	
Baden-Württemberg	93,8	57,4	15,8	59,3	1,0	7,3	9,3	0,9	6,4	36,4	32614,8	
Bayern	113,0	66,0	14,6	61,1	0,9	4,5	8,0	0,5	10,4	47,1	35520,6	
Saarland	12,7	6,8	20,0	59,4	0,7	6,3	6,9	6,7	-	5,9	4261,4	
Berlin (West)	80,2	55,4	17,0	66,1	0,7	4,3	4,9	3,0	4,0	24,9	-	
Zusammen	928,2	598,0	16,4	60,2	1,2	8,0	7,0	2,1	5,1	330,2	-	
Lastenzuschuß												
Schleswig-Holstein	2,4	1,5	21,2	76,5	-	0,3	1,5	-	0,4	0,8	1871,0	
Hamburg	0,4	0,2	19,0	62,0	-	-	6,3	1,9	9,8	0,2	102,8	
Niedersachsen	15,5	9,0	12,2	57,7	1,1	1,4	20,5	1,0	6,1	6,5	-	
Bremen	0,5	0,4	7,9	71,6	1,8	1,4	8,2	1,4	7,7	0,1	209,6	
Nordrhein-Westfalen	14,4	9,5	9,4	54,1	0,9	1,4	25,8	3,1	5,3	4,8	6912,8	
Hessen	4,4	2,0	19,8	52,7	0,9	25,3	-	1,3	-	2,4	1680,1	
Rheinland-Pfalz	4,3	1,9	14,8	44,9	0,4	2,3	21,6	7,5	8,5	2,4	1152,5	
Baden-Württemberg	5,7	3,0	13,0	48,4	0,9	1,1	29,2	0,4	7,0	2,7	1842,4	
Bayern	8,6	4,9	11,3	51,7	0,8	0,5	25,8	0,1	9,8	3,8	3082,5	
Saarland	2,1	1,2	16,1	51,7	-	2,3	21,5	8,2	-	1,0	732,5	
Berlin (West)	0,4	0,3	12,5	59,2	-	3,0	9,2	8,8	6,6	0,2	-	
Zusammen	58,7	33,9	12,5	54,8	0,9	2,7	21,2	2,1	5,8	24,8	-	
Wohngeld insgesamt												
Schleswig-Holstein	32,4	25,7	19,6	51,9	0,9	14,9	8,4	-	4,3	6,7	19584,3	
Hamburg	43,4	32,8	14,2	71,8	0,7	3,9	4,1	1,6	3,7	10,6	12228,3	
Niedersachsen	150,0	91,2	17,8	60,2	1,8	5,5	8,5	1,3	4,9	58,8	45424,2	
Bremen	19,5	15,9	11,6	62,9	4,4	5,4	7,2	0,2	8,3	3,7	8264,7	
Nordrhein-Westfalen	287,8	201,8	14,3	59,8	1,3	7,1	9,2	3,5	4,8	86,1	128014,4	
Hessen ³⁾	95,9	55,2	18,8	49,4	0,7	20,1	-	0,7	10,3	40,7	28418,1	
Rheinland-Pfalz	46,8	20,2	23,8	45,9	0,8	10,0	8,9	4,3	6,3	26,6	14400,8	
Baden-Württemberg	99,5	60,4	15,7	58,8	0,9	6,9	10,4	0,9	6,4	39,1	34457,3	
Bayern	121,7	70,8	14,4	60,4	0,9	4,3	9,2	0,5	10,3	50,8	38603,1	
Saarland	14,9	8,0	19,5	58,3	0,6	5,7	9,0	6,9	-	6,9	4993,9	
Berlin (West)	80,7	55,6	16,9	66,0	0,7	4,3	4,9	3,1	4,1	25,1	24469,4	
Insgesamt	992,6	637,6	16,0	59,4	1,2	7,6	7,7	2,1	6,0	355,1	358858,5	

1) Ohne Zurückziehungen und Berichtigungen. - 2) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. - 3) In Hessen sind 5 695 Ablehnungen nur in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.1 Miet

Lfd. Nr.	L a n d Gemeinden mit ... Einwohnern	1977				
		Januar	Februar	März	April	Mai
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	87,2	87,5	87,3	86,9	86,6
2	Hamburg	69,7	69,4	69,0	67,8	68,3
3	Niedersachsen	173,2	175,3	176,5	175,4	174,5
4	Bremen	37,1	37,0	36,8	36,4	36,1
5	Nordrhein-Westfalen	550,6	550,2	550,9	548,2	546,3
6	Hessen	134,7	134,3	133,8	133,6	133,4
7	Rheinland-Pfalz	61,8	62,6	63,3	63,3	63,1
8	Baden-Württemberg	153,2	153,2	152,9	151,4	150,8
9	Bayern	202,5	202,1	201,4	199,6	198,1
10	Saarland	18,0	18,2	18,3	18,2	18,3
11	Berlin (West)	112,8	114,0	115,3	115,3	115,9
12	Bundesgebiet	1 600,7	1 603,6	1 605,6	1 596,2	1 591,4
13	unter 100 000	755,4	757,4	758,1	753,0	749,3
14	100 000 bis unter 500 000	383,0	383,6	384,4	382,6	381,5
15	500 000 und mehr	462,2	462,6	463,2	460,6	460,5
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	6 022,0	6 035,5	6 010,4	5 964,7	5 934,1
17	Hamburg	5 133,1	5 101,1	5 054,7	4 952,7	4 971,1
18	Niedersachsen	12 442,9	12 597,6	12 694,0	12 581,9	12 496,8
19	Bremen	3 004,6	2 994,7	2 970,4	2 934,2	2 903,7
20	Nordrhein-Westfalen	41 498,0	41 432,6	41 435,7	41 198,0	41 044,7
21	Hessen	9 677,9	9 627,0	9 566,9	9 522,6	9 487,2
22	Rheinland-Pfalz	4 211,5	4 270,0	4 327,5	4 330,6	4 308,8
23	Baden-Württemberg	10 779,4	10 771,1	10 735,5	10 611,2	10 545,5
24	Bayern	13 698,3	13 639,2	13 573,4	13 392,5	13 226,4
25	Saarland	1 308,0	1 319,0	1 334,2	1 319,1	1 316,1
26	Berlin (West)	7 202,0	7 283,4	7 373,3	7 363,0	7 401,9
27	Bundesgebiet	114 977,6	115 071,0	115 076,1	114 170,5	113 636,4
28	unter 100 000	53 548,5	53 641,4	53 642,5	53 186,4	52 811,0
29	100 000 bis unter 500 000	27 968,1	27 985,5	27 996,0	27 797,3	27 694,1
30	500 000 und mehr	33 460,9	33 444,1	33 437,5	33 186,7	33 131,3
						DM je
31	Schleswig-Holstein	69	69	69	69	68
32	Hamburg	74	73	73	73	73
33	Niedersachsen	72	72	72	72	72
34	Bremen	81	81	81	81	80
35	Nordrhein-Westfalen	75	75	75	75	75
36	Hessen	72	72	71	71	71
37	Rheinland-Pfalz	68	68	68	68	68
38	Baden-Württemberg	70	70	70	70	70
39	Bayern	68	67	67	67	67
40	Saarland	73	73	73	72	72
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	72	72	72	72	71
43	unter 100 000	71	71	71	71	70
44	100 000 bis unter 500 000	73	73	73	73	73
45	500 000 und mehr	72	72	72	72	72

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffentlichungen

in den einzelnen Monaten *)

31.12.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
86,3	85,5	84,6	84,0	83,0	81,2	78,9	1
68,7	69,0	69,1	69,4	69,3	68,0	66,9	2
174,2	170,9	170,3	169,4	165,9	161,1	156,3	3
35,8	35,4	35,0	34,7	33,7	32,6	31,4	4
543,8	538,7	533,4	526,6	516,5	501,1	481,3	5
132,1	130,8	129,7	127,3	124,4	121,0	117,5	6
63,0	62,0	61,2	60,6	59,4	57,7	57,0	7
149,3	146,3	144,9	142,3	138,6	133,3	128,7	8
196,2	193,7	191,2	187,1	182,0	175,1	166,8	9
18,3	18,2	18,3	18,3	18,0	17,4	16,8	10
116,3	115,2	114,9	113,6	109,9	104,9	98,4	11
1 584,0	1 565,5	1 552,8	1 533,3	1 500,7	1 453,4	1 400,1	12
744,3	732,9	726,0	716,7	702,8	682,6	663,0	13
379,6	375,8	372,6	367,7	360,0	348,7	334,4	14
460,1	456,8	454,1	448,8	438,0	422,1	402,7	15

in 1 000

in 1 000 DM

5 899,3	5 827,4	5 747,0	5 691,7	5 614,7	5 467,9	5 300,0	16
5 001,3	5 008,4	5 012,6	5 010,6	4 965,3	4 812,7	4 673,2	17
12 456,0	12 140,3	12 073,5	11 976,1	11 631,5	11 222,4	10 844,0	18
2 871,7	2 831,7	2 795,0	2 761,1	2 674,1	2 562,8	2 451,5	19
40 846,8	40 374,8	39 821,4	39 130,2	38 159,7	36 801,5	35 122,9	20
9 359,6	9 238,9	9 131,7	8 930,8	8 681,9	8 401,4	8 122,0	21
4 307,5	4 212,1	4 148,0	4 090,3	3 989,5	3 858,3	3 794,2	22
10 422,8	10 142,3	10 004,3	9 770,1	9 432,2	9 024,5	8 674,6	23
13 058,3	12 834,5	12 617,5	12 258,2	11 826,0	11 287,9	10 683,9	24
1 309,3	1 301,8	1 310,1	1 314,6	1 286,1	1 232,9	1 185,1	25
7 424,4	7 323,9	7 291,7	7 196,3	6 897,7	6 559,8	6 144,5	26
112 957,0	111 236,1	109 952,8	108 130,1	105 158,6	101 232,0	96 996,0	27
52 360,7	51 299,8	50 621,9	49 783,9	48 545,2	46 868,9	45 248,7	28
27 530,1	27 172,4	26 853,0	26 383,7	25 655,9	24 711,4	23 616,5	29
33 066,2	32 763,9	32 477,9	31 962,5	30 957,6	29 651,8	28 130,9	30

Fall

68	68	68	68	68	67	67	31
73	73	73	72	72	71	70	32
72	71	71	71	70	70	69	33
80	80	80	80	79	79	78	34
75	75	75	74	74	73	73	35
71	71	70	70	70	69	69	36
68	68	68	68	67	67	67	37
70	69	69	69	68	68	67	38
67	66	66	66	65	64	64	39
72	72	72	72	71	71	70	40
64	64	63	63	63	63	62	41
71	71	71	71	70	70	69	42
70	70	70	69	69	69	68	43
73	72	72	72	71	71	71	44
72	72	72	71	71	70	70	45

lichungen nicht vergleichbar.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.2 Lasten

Lfd. Nr.	L a n d Gemeinden mit ... Einwohnern	1977					Fälle
		Januar	Februar	März	April	Mai	
1	Schleswig-Holstein	8,2	8,1	8,1	8,0	7,9	
2	Hamburg	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
3	Niedersachsen	20,7	20,8	20,7	20,0	19,7	
4	Bremen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
5	Nordrhein-Westfalen	24,0	23,7	23,4	23,0	22,7	
6	Hessen	6,8	6,7	6,6	6,5	6,5	
7	Rheinland-Pfalz	4,9	4,9	4,9	4,8	4,7	
8	Baden-Württemberg	7,2	7,1	7,0	6,9	6,8	
9	Bayern	13,4	13,3	13,1	12,8	12,5	
10	Saarland	3,2	3,1	3,1	3,0	2,9	
11	Berlin (West)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
12	Bundesgebiet	90,5	90,0	89,2	87,2	85,9	
13	unter 100 000	80,1	79,6	78,9	77,0	75,8	
14	100 000 bis unter 500 000	6,1	6,0	6,0	5,9	5,9	
15	500 000 und mehr	4,3	4,3	4,3	4,2	4,2	
							Beträge
16	Schleswig-Holstein	710,5	710,2	706,7	694,3	682,3	
17	Hamburg	50,9	50,0	50,0	48,5	48,0	
18	Niedersachsen	2 037,2	2 041,5	2 027,3	1 933,1	1 889,3	
19	Bremen	85,8	84,7	83,6	83,6	81,8	
20	Nordrhein-Westfalen	2 408,7	2 386,7	2 355,0	2 296,0	2 260,5	
21	Hessen	626,6	619,7	610,3	596,4	589,6	
22	Rheinland-Pfalz	430,2	431,9	431,0	419,5	413,8	
23	Baden-Württemberg	658,5	652,5	645,0	625,6	617,0	
24	Bayern	1 307,6	1 299,9	1 279,9	1 250,4	1 201,6	
25	Saarland	271,1	268,6	263,3	252,3	243,3	
26	Berlin (West)	39,7	39,5	39,2	38,2	38,1	
27	Bundesgebiet	8 626,8	8 585,3	8 491,3	8 237,8	8 065,4	
28	unter 100 000	7 710,1	7 673,2	7 586,5	7 352,6	7 188,0	
29	100 000 bis unter 500 000	557,0	556,3	553,1	541,3	537,4	
30	500 000 und mehr	359,6	355,7	351,8	343,9	340,0	
							DM je
31	Schleswig-Holstein	87	87	87	87	87	
32	Hamburg	78	78	78	77	75	
33	Niedersachsen	98	98	98	97	96	
34	Bremen	82	82	81	81	81	
35	Nordrhein-Westfalen	101	101	100	100	100	
36	Hessen	92	92	92	92	91	
37	Rheinland-Pfalz	89	89	89	88	88	
38	Baden-Württemberg	92	92	92	91	91	
39	Bayern	98	98	98	97	96	
40	Saarland	86	86	85	83	83	
41	Berlin (West)	70	70	68	67	67	
42	Bundesgebiet	95	95	95	94	94	
43	unter 100 000	96	96	96	95	95	
44	100 000 bis unter 500 000	92	92	92	91	91	
45	500 000 und mehr	83	83	83	82	81	

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffent

in den einzelnen Monaten*)

31.12.1977)

zuschuß

1977							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	

in 1 000

7,8	7,7	7,5	7,3	7,2	7,0	6,7	1
0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	2
19,5	18,6	17,8	17,5	16,9	16,2	15,6	3
1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	4
22,5	21,8	20,6	19,9	19,1	18,2	17,2	5
6,4	6,2	6,1	5,9	5,7	5,5	5,2	6
4,7	4,4	4,2	4,0	3,8	3,7	3,5	7
6,6	6,3	6,1	5,9	5,5	5,2	4,9	8
12,3	11,9	11,5	11,0	10,5	9,9	9,4	9
2,9	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5	2,4	10
0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	11
84,8	82,0	78,7	76,4	73,4	70,1	66,9	12
74,8	72,2	69,3	67,2	64,6	61,7	59,0	13
5,9	5,7	5,5	5,3	5,1	4,9	4,6	14
4,2	4,1	4,0	3,9	3,7	3,5	3,3	15

in 1 000 DM

673,2	654,5	632,6	620,6	604,4	580,4	557,7	16
49,0	48,5	46,9	45,1	43,2	41,7	40,5	17
1 864,1	1 753,2	1 666,2	1 627,2	1 543,6	1 468,4	1 414,9	18
80,7	79,4	75,2	74,0	70,8	67,7	63,3	19
2 230,3	2 145,2	1 997,0	1 913,3	1 821,3	1 721,4	1 620,6	20
580,1	562,9	546,8	523,8	504,8	484,1	465,4	21
407,9	383,3	355,9	339,3	320,8	305,8	293,4	22
603,1	569,1	543,3	517,3	485,0	454,5	428,5	23
1 171,7	1 129,8	1 085,2	1 020,3	966,3	907,7	853,6	24
236,0	231,5	225,5	221,2	214,9	203,5	192,5	25
37,5	37,0	36,6	35,5	33,6	30,4	27,9	26
7 933,4	7 594,4	7 211,2	6 937,6	6 608,6	6 265,6	5 958,3	27
7 062,4	6 752,1	6 412,4	6 163,1	5 872,7	5 571,1	5 305,7	28
531,3	511,0	482,2	469,0	446,9	423,4	400,4	29
339,8	331,3	316,6	305,5	288,9	271,1	252,2	30

Fall

86	85	85	84	84	83	83	31
76	76	75	74	73	73	72	32
96	94	93	93	92	91	91	33
81	81	80	80	80	79	78	34
99	99	97	96	95	95	94	35
91	90	90	89	89	89	89	36
87	86	85	85	84	84	83	37
91	90	89	88	87	87	87	38
96	95	94	93	92	91	91	39
81	81	81	81	80	80	80	40
66	65	65	64	64	62	63	41
94	93	92	91	90	89	89	42
94	94	93	92	91	90	90	43
91	90	88	88	87	87	86	44
81	81	80	79	78	77	77	45

lichungen nicht vergleichbar.

2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch

(Stand:

2.3 Wohngeld

Lfd. Nr.	L a n d Gemeinden mit ... Einwohnern	1977				
		Januar	Februar	März	April	Mai
						Fälle
1	Schleswig-Holstein	95,3	95,6	95,4	94,9	94,5
2	Hamburg	70,3	70,1	69,7	68,5	68,9
3	Niedersachsen	193,9	196,1	197,3	195,4	194,2
4	Bremen	38,2	38,0	37,8	37,5	37,1
5	Nordrhein-Westfalen	574,5	573,8	574,3	571,2	569,0
6	Hessen	141,5	141,0	140,4	140,1	139,9
7	Rheinland-Pfalz	66,7	67,4	68,2	68,1	67,8
8	Baden-Württemberg	160,4	160,4	159,9	158,3	157,6
9	Bayern	215,8	215,3	214,5	212,4	210,6
10	Saarland	21,2	21,3	21,4	21,3	21,2
11	Berlin (West)	113,4	114,6	115,8	115,8	116,4
12	Bundesgebiet	1 691,1	1 693,6	1 694,8	1 683,4	1 677,3
13	unter 100 000	835,5	837,0	837,0	830,1	825,1
14	100 000 bis unter 500 000	389,1	389,6	390,4	388,5	387,4
15	500 000 und mehr	466,5	466,9	467,4	464,8	464,7
						Beträge
16	Schleswig-Holstein	6 732,5	6 745,7	6 717,2	6 659,0	6 616,4
17	Hamburg	5 184,0	5 151,1	5 104,7	5 001,2	5 019,1
18	Niedersachsen	14 480,1	14 639,1	14 721,3	14 515,0	14 386,1
19	Bremen	3 090,3	3 079,3	3 054,0	3 017,8	2 985,5
20	Nordrhein-Westfalen	43 906,6	43 819,3	43 790,7	43 494,0	43 305,2
21	Hessen	10 304,5	10 246,7	10 177,2	10 119,0	10 076,9
22	Rheinland-Pfalz	4 641,6	4 701,9	4 758,5	4 750,1	4 722,6
23	Baden-Württemberg	11 437,9	11 423,6	11 380,5	11 236,8	11 162,6
24	Bayern	15 005,9	14 939,1	14 853,4	14 642,9	14 428,0
25	Saarland	1 579,1	1 587,6	1 597,5	1 571,3	1 559,4
26	Berlin (West)	7 241,7	7 322,9	7 412,5	7 401,2	7 440,0
27	Bundesgebiet	123 604,3	123 656,3	123 567,4	122 408,3	121 701,8
28	unter 100 000	61 258,6	61 314,7	61 229,0	60 539,1	59 999,0
29	100 000 bis unter 500 000	28 525,1	28 541,8	28 549,1	28 338,6	28 231,5
30	500 000 und mehr	33 820,6	33 799,8	33 789,3	33 530,6	33 471,3
						DM je
31	Schleswig-Holstein	71	71	70	70	70
32	Hamburg	74	74	73	73	73
33	Niedersachsen	75	75	75	74	74
34	Bremen	81	81	81	81	80
35	Nordrhein-Westfalen	76	76	76	76	76
36	Hessen	73	73	72	72	72
37	Rheinland-Pfalz	70	70	70	70	70
38	Baden-Württemberg	71	71	71	71	71
39	Bayern	70	69	69	69	69
40	Saarland	75	75	75	74	73
41	Berlin (West)	64	64	64	64	64
42	Bundesgebiet	73	73	73	73	73
43	unter 100 000	73	73	73	73	73
44	100 000 bis unter 500 000	73	73	73	73	73
45	500 000 und mehr	72	72	72	72	72

*) Wegen rückwirkender Bewilligungen mit den entsprechenden Zahlen in vorangegangenen Veröffent

in den einzelnen Monaten *)

31.12.1977)

insgesamt

1977							Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
94,1	93,1	92,1	91,3	90,2	88,1	85,7	1
69,4	69,6	69,8	70,1	69,9	68,6	67,5	2
193,7	189,4	188,2	187,0	182,8	177,2	171,9	3
36,8	36,4	36,0	35,6	34,6	33,4	32,2	4
566,3	560,4	554,0	546,5	535,6	519,3	498,5	5
138,4	137,1	135,8	133,2	130,1	126,5	122,7	6
67,7	66,4	65,4	64,6	63,2	61,4	60,5	7
156,0	152,6	151,0	148,1	144,1	138,6	133,7	8
208,5	205,6	202,8	198,1	192,5	185,0	176,2	9
21,2	21,0	21,1	21,1	20,7	19,9	19,3	10
116,8	115,7	115,5	114,2	110,4	105,4	98,9	11
1 668,8	1 647,4	1 631,5	1 609,7	1 574,1	1 523,5	1 467,0	12
819,1	805,1	795,3	783,9	767,4	744,3	722,0	13
385,5	381,5	378,1	373,0	365,1	353,5	339,0	14
464,2	460,9	458,1	452,7	441,6	425,6	406,0	15

in 1 000

in 1 000 DM

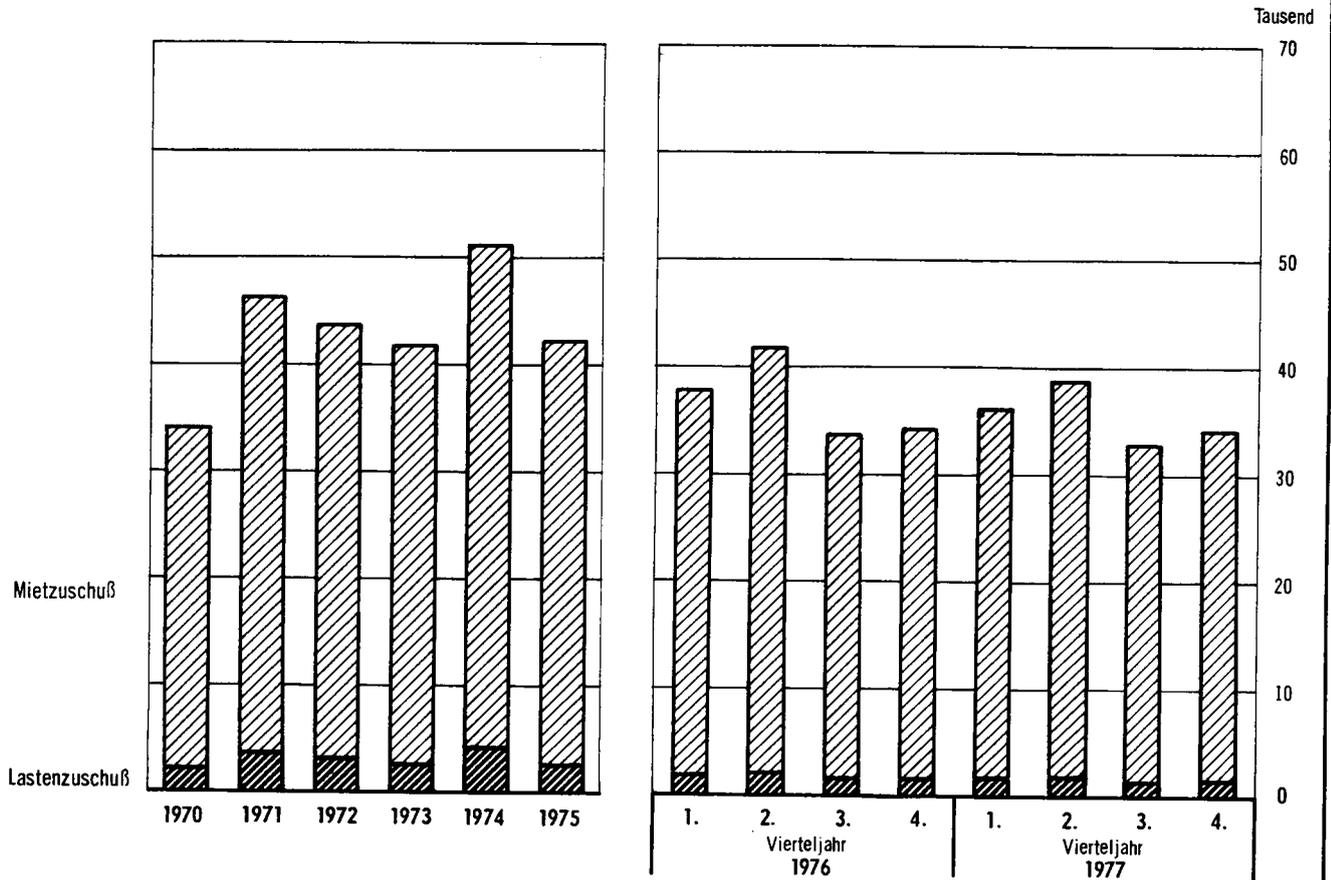
6 572,5	6 482,0	6 379,6	6 312,3	6 219,1	6 048,3	5 857,7	16
5 050,2	5 056,9	5 059,5	5 055,7	5 008,5	4 854,4	4 713,7	17
14 320,1	13 893,5	13 739,7	13 603,3	13 175,1	12 690,8	12 259,0	18
2 952,4	2 911,1	2 870,2	2 835,2	2 744,9	2 630,5	2 514,8	19
43 077,0	42 520,0	41 818,4	41 043,4	39 980,9	38 522,9	36 743,5	20
9 939,7	9 801,8	9 678,5	9 454,6	9 186,7	8 885,6	8 587,5	21
4 715,4	4 595,4	4 503,8	4 429,7	4 310,3	4 164,1	4 087,6	22
11 025,9	10 711,4	10 547,6	10 287,4	9 917,2	9 479,0	9 103,1	23
14 229,9	13 964,2	13 702,7	13 278,5	12 792,3	12 195,6	11 537,5	24
1 545,3	1 533,3	1 535,6	1 535,8	1 501,0	1 436,4	1 377,7	25
7 461,9	7 360,9	7 328,3	7 231,7	6 931,3	6 590,1	6 172,4	26
120 890,4	118 830,5	117 164,0	115 067,6	111 767,2	107 497,6	102 954,3	27
59 423,1	58 051,9	57 034,3	55 947,0	54 418,0	52 440,0	50 554,3	28
28 061,4	27 683,3	27 335,2	26 852,6	26 102,8	25 134,8	24 016,9	29
33 406,0	33 095,3	32 794,5	32 268,0	31 246,5	29 922,9	28 383,1	30

Fall

70	70	69	69	69	69	68	31
73	73	73	72	72	71	70	32
74	73	73	73	72	72	71	33
80	80	80	80	79	79	78	34
76	76	75	75	75	74	74	35
72	72	71	71	71	70	70	36
70	69	69	69	68	68	68	37
71	70	70	69	69	68	68	38
68	68	68	67	66	66	65	39
73	73	73	73	72	72	72	40
64	64	63	63	63	63	62	41
72	72	72	71	71	71	70	42
73	72	72	71	71	70	70	43
73	73	72	72	71	71	71	44
72	72	72	71	71	70	70	45

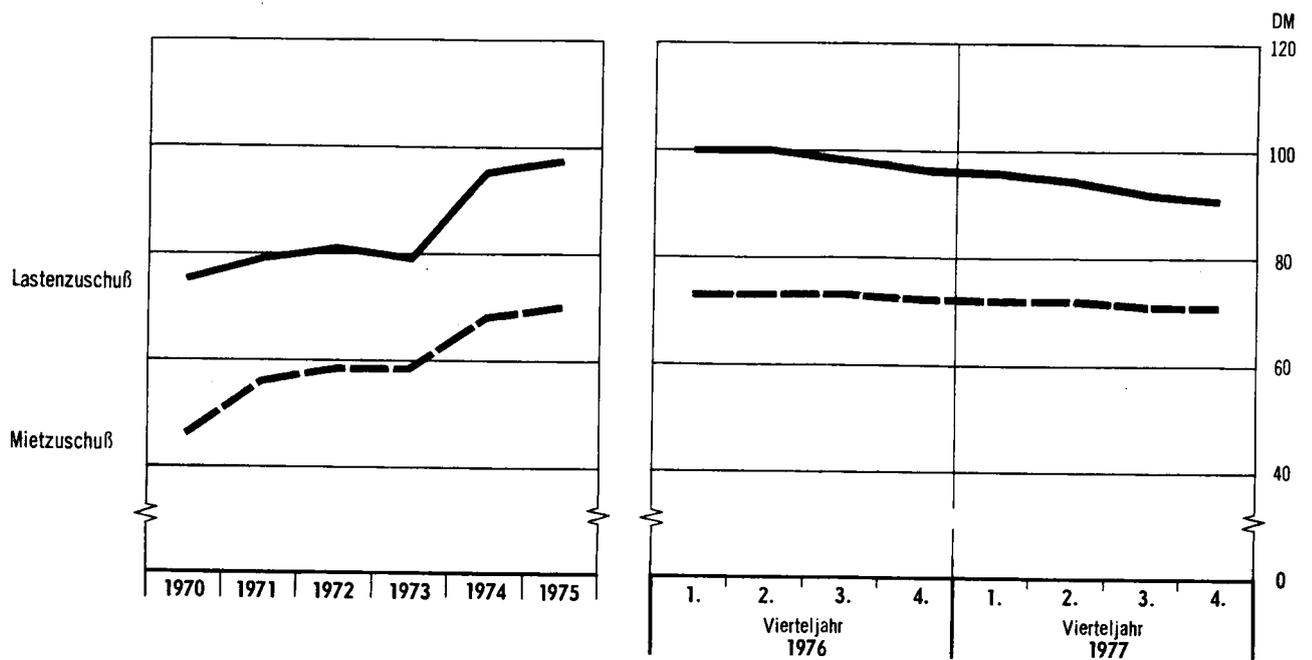
lichungen nicht vergleichbar.

ERSTMALIGE WOHNUNGELDANTRÄGE IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0590

WOHNUNGELDANSPRUCH JE FALL IM MONATSDURCHSCHNITT



Statistisches Bundesamt 77 0591